

Platzregeln des GC Schloßberg

Stand Mai 2010

1) Ausgrenzen (Regel 27)

auf den Spielbahnen 1 und 10 ist der Anfang bzw. Ende der Ausgrenze jeweils mit einem 2. Pfosten in Spielrichtung gekennzeichnet.

Der Bereich des Clubhauses (Terrasse) incl. der dazugehörigen Anpflanzungen ist Aus. Eine Kennzeichnung

ist nicht angebracht.

Auf der Spielbahn 14 (linke Seite) „Aus“. Das Aus (Regel 27) gilt ausschließlich für das Spielen der Spielbahn 14. Für das Spielen der Spielbahnen 11 und 13 findet diese Ausgrenze keine Anwendung.

2) Wasserhindernisse (Regel 26)

Hinter dem 15. Grün sind seitliche Wasserhindernisse. Der Ball darf in der Drop-Zone (mit 1 Strafschlag)

fallen gelassen werden.

3) Boden in Ausbesserung (Regel 25-1)

Ist durch blaue Pfosten und/oder weiße Linien gekennzeichnet. Bzw. falsches Grün (Regel 25-3)

Sind auch sämtliche Übungs- und Wintergrüns.

Von diesen Flächen **muss** Erleichterung in Anspruch genommen werden.

4) Hemmnisse (Regel 24)

Bewegliche Hemmnisse (Regel 24-1) sind Steine im Bunker

Unbewegliche Hemmnisse (Regel 24-2) sind Straßen, Wege, Brücken und Treppen mit künstlich angelegter

Oberfläche. Von diesen Flächen darf Erleichterung in Anspruch genommen werden.

5) Zeitweilige Sonder-, Temporäre oder Tagesplatzregeln sind dem Info-Brett zu entnehmen.

Zusätzliche Hinweise:

A) Entfernungsmarkierungen bis Grünanfang

Weißer Pfosten 100 m Bezeichnung

Roter Pfosten 150 m Bezeichnung

B) Spielrecht:

Es gilt: der schnellere Flight hat Vorrecht und es muss unaufgefordert das Durchspielen ermöglicht werden.

Generell gilt für alle Tage, dass Einzelpersonen/Spieler kein Durchspielrecht haben.

Diese Platzregel gilt ab dem 29.05.2010

GC Schloßberg

der Spiel- und Vorgabenausschuss

Golf-Etikette

Golf-Etikette bedeutet: Gutes Benehmen und Sicherheit auf dem Golfplatz, Rücksichtnahme auf Mitspieler und Gegner, den Platz und die Natur. Die Etikette in den gültigen Golfregeln beinhaltet: Sicherheit und Rücksichtnahme auf dem Golfplatz.

Einleitung

Dieser Abschnitt stellt Richtlinien für das Verhalten auf, das beim Golfspielen erwartet wird. Wenn diese Richtlinien eingehalten werden, können alle Spieler die größtmögliche Spielfreude erreichen. Das vorherrschende Prinzip ist, dass stets Rücksicht auf andere Spieler genommen werden sollte.

Der wahre Geist des Golfspiels "Spirit of the Game"

Im Gegensatz zu anderen Sportarten wird Golf Überwiegend ohne die Anwesenheit eines Schiedsrichters oder Unparteiischen gespielt. Das Spiel beruht auf dem ehrlichen Bemühen jedes einzelnen Spielers, Rücksicht auf andere Spieler zu nehmen und nach den Regeln zu spielen. Alle Spieler sollten sich diszipliniert verhalten und jederzeit Höflichkeit und Sportsgeist erkennen lassen, gleichgültig wie ehrgeizig sie sein mögen. Dies ist der wahre "Spirit of the Game".

Sicherheit

Spieler sollten sich vergewissern, dass niemand nahe bei ihnen oder sonst wie so steht, dass ihn Schläger, Ball oder irgendetwas (wie Steine, Sand, Zweige, etc.) was beim Schlag oder Schwung bewegt wird, treffen könnten, wenn sie einen Schlag oder ¼bungsschwung machen. Spieler sollten nicht spielen, bis die Spieler vor ihnen außer Reichweite sind. Spieler sollten immer auf Platzarbeiter in ihrer Nähe oder in Spielrichtung achten, wenn sie einen Schlag spielen, der diese gefährden könnte. Schlägt ein Spieler einen Ball in eine Richtung, in der er jemanden treffen könnte, sollte er sofort eine Warnung rufen. Der Übliche Warnruf in einer solchen Situation lautet: "Fore".

Rücksicht auf andere Spieler

Nicht stören oder ablenken. Spieler sollten immer Rücksicht auf andere Spieler auf dem Platz nehmen und deren Spiel nicht durch Bewegungen, Gespräche oder vermeidbare Geräusche stören. Spieler sollten sicherstellen, dass keine von ihnen auf den Platz Mitgenommenen elektronischen Geräte andere Spieler ablenken. Auf dem Abschlag sollte ein Spieler seinen Ball nicht aufsetzen, bevor er an der Reihe ist. Andere Spieler sollten nicht am Ball oder hinter dem Ball des Spielers stehen, wenn dieser dabei ist, seinen Schlag auszuführen. Auf dem Grün sollten Spieler nicht auf oder nahe bei der Puttlinie eines anderen Spielers stehen oder ihren Schatten auf die Puttlinie werfen, wenn ein anderer Spieler spielt. Spieler sollten in der Nähe des Grüns bleiben, bis alle Spieler dieses Loch beendet haben.

Aufschreiben der Schlagzahlen

Ein Spieler, der im Zählspiel als Zähler eingesetzt ist, sollte, falls notwendig, auf dem Weg zum nächsten Abschlag das Ergebnis des letzten Loches mit dem Spieler abgleichen und aufschreiben.

Spieltempo Zügig spielen und Anschluss halten. Spieler sollten ein gutes Spieltempo einhalten. Die Wettspielleitung kann Richtlinien zur Spielgeschwindigkeit aufstellen, an die sich alle Spieler halten sollten. Es liegt in der Verantwortung einer Spielergruppe, Anschluss an die Gruppe vor sich zu halten. Fällt sie ein ganzes Loch hinter der Gruppe vor sich zurück und hält sie die darauf folgende Gruppe auf, sollte sie dieser das Durchspielen anbieten, gleich wie viele Spieler in dieser Gruppe spielen. Auf den Schlag vorbereitet sein. Spieler sollten unmittelbar bereit sein, ihren Schlag zu spielen, wenn sie an der Reihe sind. Wenn sie auf oder nahe dem Grün sind, sollten sie ihre Taschen so aufstellen, dass sie rasch vom Grün zum nächsten Abschlag gelangen. Sofort nach Beendigung eines Loches sollten die Spieler das Grün verlassen.

Ball verloren

Glaubt ein Spieler, dass sein Ball außerhalb eines Wasserhindernisses verloren oder im Aus sein kann, so sollte er, um Zeit zu sparen, einen provisorischen Ball spielen. Spieler, die einen Ball suchen, sollten nachfolgenden Spieler unverzüglich ein Zeichen zum ¼berholen geben, wenn der gesuchte Ball offensichtlich nicht sogleich zu finden ist. Sie sollten nicht zunächst fünf Minuten suchen, bevor sie Überholen lassen. Ihr Spiel sollten sie erst fortsetzen, wenn die nachfolgenden Spieler Überholt haben und außer Reichweite sind.

Vorrecht auf dem Golfplatz

Sofern nicht von der Wettspielleitung anders bestimmt, wird das Vorrecht auf dem Platz durch das Spieltempo einer Spielergruppe bestimmt. Jedes Spiel über die volle Runde hat den Anspruch, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, jedes Spiel über eine kürzere Runde zu Überholen.

Schonung des Golfplatzes Bunker einebnen. Vor Verlassen eines Bunkers sollten Spieler alle von ihnen oder in der Nähe von anderen Spielern verursachten Unebenheiten und Fußspuren sorgfältig einebnen. Ist eine Harke in der Nähe des Bunkers verfügbar, sollte die Harke benutzt werden.

Ausbessern von Divots, Balleinschlaglöchern und Schäden durch Schuhe. Ein Spieler sollte gewährleisten, dass jede von ihm beschädigte oder herausgeschlagene Grasnarbe sofort wieder eingesetzt und niedergedrückt wird und dass alle durch Einschlag eines Balles hervorgerufenen Schäden auf dem Grün sorgfältig behoben werden (gleich, ob diese vom Ball des Spielers verursacht wurden oder nicht). Sobald sämtliche Spieler der Gruppe das Loch zu Ende gespielt haben, sollten durch Golfschuhe entstandene Schäden auf dem Grün behoben werden.

Vermeiden von unnötigen Beschädigungen. Spieler sollten vermeiden, den Platz durch Herausschlagen von Grasnarbe bei ¼bungsschwüngen oder Schlägen des Schlägers in den Boden ? aus Ärger oder einem anderen Grund ? zu beschädigen. Die Spieler sollten gewährleisten, dass beim Ablegen von Golftaschen oder Flaggenstöcken die Grüns nicht Schaden nehmen. Um das Loch nicht zu beschädigen, sollten Spieler und deren Caddies nicht zu nahe am Loch stehen und den Flaggenstock sorgfältig bedienen sowie den Ball vorsichtig aus dem Loch nehmen. Der Schlägerkopf sollte nicht dazu benützt werden, den Ball aus dem Loch zu nehmen. Spieler sollten sich auf dem Grün nicht auf ihren Schläger stützen, vor allem nicht, wenn sie den Ball aus dem Loch nehmen. Der Flaggenstock sollte ordnungsgemäß in das Loch zurückgesteckt werden, bevor die Spieler das Grün verlassen. Örtliche Vorschriften über die Benützung von Golfwagen sind streng zu befolgen.

Zusammenfassung, Strafen für Verstoß

Befolgen Spieler die Richtlinien in diesem Abschnitt, wird das Spiel für jeden angenehmer.

Missachtet ein Spieler fortgesetzt diese Richtlinien während einer Runde oder über einen gewissen Zeitraum zum Nachteil anderer, so wird der Wettspielleitung empfohlen, geeignete disziplinarische Maßnahmen gegen diesen Spieler zu erlassen.

Solche Maßnahmen können z.B. aus einem Spielverbot auf dem Platz für eine gewisse Zeit oder in einer Sperre für eine Anzahl von Wettspielen bestehen. Dies erscheint im Interesse der Mehrheit aller anderen Spieler, die Golf in ¼bereinstimmung mit den vorgenannten Richtlinien spielen wollen, gerechtfertigt.

IM FALLE EINES SCHWERWIEGENDEN VERSTOSSES GEGEN DIE ETIKETTE KANN DIE WETTSPIELLEITUNG EINEN SPIELER NACH REGEL 33-7 DISQUALIFIZIEREN.

(Quelle: DGV)